

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 43

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Berner Stadttheater

Wochenspielplan:

Samstag, 25. Okt. 15 Uhr. Heidibühne Bern: „Cornelli wird erzoget“.
 — 20 Uhr Volksvorstellung Arbeiterunion: „Falstaff“, Komische Oper in 3 Akten von Giuseppe Verdi.
 Sonntag, 26. Okt. 14.30 Uhr. 5. Tombolavorst. des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich. Zum letzten Mal: „La Traviata“, Oper in 4 Bildern von Giuseppe Verdi.
 — 20 Uhr. Neueinstudiert: „Die Puppe“, Operette in drei Akten und einem Vorspiel von Edmond Audran.
 Montag, 27. Okt. 6. Tombolavorst. des Berner Theatervereins zugl. öffentlich: „Meine Schwester und ich“, musikalisches Lustspiel in zwei Akten, einem Vor- und Nachspiel nach Berr und Verneuil, Musik von Ralph Benatzky.

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters Guy Marrocco, bereichert durch Solo-Einlagen von Francesco Savarino, Tenor, und Tanzeinlagen.

Allabendlich Dancing. Kapelle René Munari. Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Samstag, 25. Oktober im Festsaal: „30 Jahre Edelweiss“. Entwicklung und Erfolge das Doppelquartetts Edelweiss in zehn Bildern, 1910 bis 1941, unter Mitwirkung von 17 Vereinen und Solisten.

Unterhaltungskonzerte und Dancings

Bellevue-Palace: Tee- und Abendkonzerte des Orchesters Bert Bühler. Dancing.

Kasino-Restaurant: Nachmittags- und Abendkonzerte des Orchesters James Kok. — Dancing ab 22.30 Uhr.

Sonntags vormittag 11—12 Uhr: Apéro-Matinée.

Kornhaus-Keller: Nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Damenorchesters George Theus.

Hotel Simplon: Nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte der Kapelle Hunkeler mit der Jodlerin Amelia Riolfi.

Chikito: Dancing ab 16 und 20 Uhr. Orchester Marco mit der Jazzsängerin Wilo Dollar.

Perroquet: Dancing ab 16 und 20 Uhr. Orchester Jack Sinclair.

Bierhübli: Dancing ab 20 Uhr. Mittwoch: Orchester The Rythmer Swingers. Samstag und Sonntag: Orchester The Happy Boys.

Corso-Theater

Täglich um 20.15 Uhr „Krawall im Stall“ (s Kompaniechhalb), Schwank in drei Akten von Jakob Stebler, ausgeführt von der Soldatenbühne Bärenstätze.

Ausstellung

Kunsthalle und Schulwarte: Kunstausstellung zu Gunsten der Schweizerischen Nationalspende mit Lotterie und Verlosung der Kunstwerke.

Volkshochschule Bern

in Verbindung mit der Universität Bern

I. Winterprogramm 1941/42

I. Vorlesungen:

1. Stadt und Staat Bern 1191—1941. — Je Donnerstags 20.15—21 Uhr, Progymnasium Waisenhausplatz, Aula 1. St., ab 30. Okt. 8mal vor und 8mal nach Neujahr. 16 Abende, Fr. 8.—, Einzelabende 90 Rp.

2. Führungen durch die Zoolog. Sammlungen des Naturhistorischen Museums Bern. 1. November, 16 Uhr. Herr Prof. Baumann. Führung Fr. 1.—.

3. Geschichtl. Grundlagen der Gegenwart. Herr Gymn.-Lehrer H. Wolfensberger. Je Mittwoch 20—21 Uhr. Progymnasium Waisenhausplatz, Zimmer 4 f, 1. St. 6mal ab 5. November. Fr. 4.—.

4. Ruhe verstorbener Zeitgenossen in die Gegenwart. Herr Dr. F. Wartenweiler. Je Donnerstags 20—21 Uhr, Progym. Waisenhausplatz, Zimmer 4 f, 1. St. 7mal ab 23. Okt. Fr. 4.—.

5. Rechtfertigung des Guten. Herr Prof. Eymann. Je Dienstags 20—21 Uhr, Universität, Hörsaal 28. 7mal ab 28. Okt. Fr. 4.—.

6. Vom Wesen des Menschen. Herr Dr. W. Keller, Basel. Je Montags, 20—21.30 Uhr. Schulhaus Sulgeneckstr. 26, Zimmer 4, 7mal, ab 3. November. Fr. 4.—.

7. Vermeidbare Erkrankungen im Kindesalter. Herr Dr. med. Theo Gerber, Kinderarzt. Je Mittwochs, 20—21 Uhr, Universität, Hörsaal 5. 4mal ab 5. November. Fr. 3.—.

8. Die wichtigsten Parasiten des Menschen. Herr Dr. H. Kreis. Je Donnerstags 20—21.30 Uhr, Universität, Hörsaal Zoolog. Institut, Mültenstr. 8, 8mal, ab 30. Okt. Fr. 5.—.

9. Alte und neue Probleme der Ernährung, mit Berücksichtigung der Kriegsernährung. Herr Prof. L. Asher. Je Dienstags, 20—21 Uhr, Universität, Hörsaal 31, 4mal ab 11. Nov. Fr. 3.—.

10. Allgemeine Einführung in die Astronomie. Herr Dr. Max Schürer. Je Mittwochs 20—21.30 Uhr, Schulhaus Sulgeneckstr. 26, Naturkundezimmer, 2. St., 8mal, ab 29. Oktober. Fr. 5.—.

11. Leben und Pflege der kleinen Haustiere. Herr Dr. W. Bachmann. Je Dienstags 20 bis 21.30 Uhr, Tierspital Hauptgebäude, Hörsaal. 1. 6mal, ab 4. Nov. Fr. 4.—.

12. A travers la poésie française 18e siècle, de Voltaire à André Chénier. Herr Prof. P. Kohler. Je Freitags 20—21 Uhr, Universität, Hörsaal 7. 6mal, ab 7. November. Fr. 4.—.

13. Vom dichterischen Erlebnis. Herr Dr. H. Schilling. Je Dienstags 20—21 Uhr, Universität, Hörsaal 7. 6mal, ab 4. Nov. Fr. 4.—.

14. Dante e la Divina Commedia. Herr Dr. Ad. Jenni, Pd. Je Dienstags 20—21 Uhr, Universität, Hörsaal 5, 7mal, ab 28. Okt. Fr. 4.—.

15. English Women Writers. Fr. Dr. B.

Charleston. Je Donnerstags 20—21 Uhr, Universität, Hörsaal 7, 8mal, ab 23. Okt. Fr. 5.—.

16. Altes und Neues vom Schweiz. Strafrecht. Herr Dr. S. Wettstein, Belp. Je Freitags 20—21.30 Uhr, Schulhaus Sulgeneckstr. 26, Zimmer 4, 5mal, ab 14. Nov. Fr. 3.—.

17. Grosse Epochen der Kunst Herr Dr. M. Huggler, Pd. Je Montags 20—21 Uhr, Universität. Hörsaal 31. 8mal, ab 27. Oktober. Fr. 5.—.

18. Die christlichen Feste in Kirche und Haus. Herr Pfr. Fr. Schneberger. Je Freitags 20—21.30 Uhr, Schulhaus Monbijoustr. 25, Singsaal, 4. St., 4mal, ab 7. Nov. Fr. 3.—.

II. Praktische Kurse:

19. Erdkunde. Herr Dr. Gerber. Je Sonntags 10.50 Uhr, am 26. Oktober und 30. Nov. (Forts. 10. Jan. u. 7. Febr.). Besammlung Naturhistor. Museum, Parterre. 4 Führungen Fr. 3.—.

20. Chemie alltäglicher Dinge. Herr Red. K. Thöne. Je Freitags 20—21.30 Uhr. Prog. Waisenhauspl. Naturkundezimmer 2. St. 8mal ab 31. Okt. Fr. 5.— zuzügl. Auslagen für Materialien, ca. Fr. 2.—.

21. Experimentalphysik: Optik, mit besonderer Berücksichtigung der Photographie. Herr Sek.-Lehrer O. Stettler. Je Montags 20—22 Uhr, Physikzimmer Sekundarschulhaus Muzingerstr. 8mal, ab 27. Okt. Fr. 5.—.

22. Vortragskunst. 1. Kurs für gutes Vorlesen. Herr Rezitator H. Nyffeler. Je Montags 20—22 Uhr. Freies Gymnasium Nägelligasse 2, Zimmer 12, 8mal, ab 27. Okt. Fr. 5.—.

23. Aquarellierkurs. Fr. Berta Züricher. Je Samstags 14—16 Uhr. Atelier Junkerngasse 27, 8mal, ab 1. Nov. Fr. 5.—.

24. Modellieren. Herr Bildhauer K. Hanny. Je Samstags 14—16 Uhr, Atelier Lerberstr. 31, 8mal, ab 25. Okt. Fr. 5.—.

25. Porzellanmalen mit anschl. Besuch der Porzellansammlung im Hist. Museum. Fr. H. Hanny. Je Mittwochs 20—22 Uhr, Freies Gymnasium Nägelligasse 2. Zeichnungssaal Part. 8mal, ab 29. Okt. Fr. 5.—.

26. Stimmbildungskurs für Chorsingende. Herr Max Hemmann, Gesangspädagoge. Je Mittwochs, 20—21.45 Uhr, Progym. Waisenhauspl., Singzimmer 1. St. 8mal, ab 29. Okt. Fr. 5.—.

27. Einführungskurs in die eurythmische Bewegungskunst Rudolf Steiners. Fr. S. Locher. Je Donnerstags 20—21.30 Uhr Schulhaus Monbijoustr. 25, Singsaal 4. St. 8mal, ab 30. Oktober. Fr. 5.—.

28. Volkstanzkurs. Fr. H. Genge, Erlenschbach. Je Mittwochs 19.30 Uhr. Schulhaus Monbijoustr. 25, kleiner Turnsaal. 8mal, ab 29. Oktober. Fr. 5.—.

Arbeitslose (mit Ausweis) und Militärpersonen haben freien Besuch der Kurse.

Die Kursgelder werden vor Beginn der Kurse auf unser Postcheckkonto III 3193 einbezahlt. Die Postquittung berechtigt zum Kursbesuch. Einschreibelisten bei Francke u. Kaiser.

Sekretariat der Volkshochschule Bern, Pilgerweg 6, Telefon 2 21 39

Mehr Freude am Garten mit Tetter Samen!



Damen

treffen sich gerne zum Tee am Guy Marrocco-Konzert im

KURSAAL BERN